

Medienmitteilung

Freiburg, 22. Mai 2018

Patientenbetreuung bleibt auch am Aktions- und Streiktag gewährleistet

Das Personal des freiburger spitals (HFR) hat die Patientenbetreuung während des gesamten Aktions- und Streiktag gewährleistet. Sämtliche medizinischen Leistungen wurden an allen fünf HFR-Standorten planmässig erbracht. Rund ein Dutzend Mitarbeitende beteiligten sich während ihrer Arbeitszeit aktiv am Streik.

Der Streik, den die Gewerkschaft des Verbands des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) für heute Dienstag, 22. Mai 2018 ausgerufen hat, hatte keinen Einfluss auf den normalen Spitalbetrieb (*siehe auch Medienmitteilung vom 18. Mai 2018*). Alle medizinischen Leistungen wurden wie geplant erbracht, darunter Operationen, Notfallversorgung, Sprechstundentätigkeit usw. Die Sicherheit und Qualität der medizinischen Betreuung der Patienten konnten somit auch am Streiktag vollumfänglich gewährleistet werden. Nach ersten Erkenntnissen haben sich rund ein Dutzend Mitarbeitende des freiburger spitals (HFR) während ihrer Arbeitszeit aktiv am Streik beteiligt.

Die Gewerkschaft VPOD hatte in den Eingangshallen mehrerer Spitalstandorte eine Kundgebung veranstaltet (insbesondere in Riaz und Freurg) – dies, obwohl die Direktion des HFR aus Rücksicht auf Patienten und Besucher keine Aktivitäten im Spitalgebäude erlaubt hatte. Die Direktion bedauert, dass die Organisatoren des Aktions- und Streiktags diese Weisung missachtet hatten. Gleichzeitig dankt sie allen Mitarbeitenden, die ihrer Arbeit im Interesse der Patienten wie gewohnt nachgegangen sind.

Auskünfte

Marc Devaud, Generaldirektor a. i., T 026 306 01 02

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte, T 0 26 306 01 25